

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 110 (2012)

Heft: 3

Artikel: Geomatik und Landmanagement in Literatur und Film

Autor: Glatthard, T.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-238262>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geomatik und Landmanagement in Literatur und Film

Das Jubiläum «100 Jahre Amtliche Vermessung» bietet Gelegenheit, einen Blick auf die Aussensicht unseres Berufsstandes zu werfen. Wie sieht uns die Öffentlichkeit, wie werden wir in Literatur, Film, bildender Kunst und Werbung wahrgenommen? Warum will Geissenpeter Geometer werden? Welchen Beitrag bietet der Geometer bei der Erschliessung und Entwicklung des Landes?

Le jubilé «Les 100 ans de la mensuration officielle» est l'occasion de comprendre comment notre profession est aperçue depuis l'extérieur. Quelle est la perception du public, quelle est notre image dans la littérature, auprès des arts et de la publicité? Pourquoi «Geissenpeter» veut-il devenir géomètre? Quelle est la contribution du géomètre dans le cadre de la desserte et du développement du pays?

L'anniversario dei «100 anni di Misurazione Ufficiale» offre l'occasione di gettare uno sguardo esterno sullo stato della nostra professione. Come siamo considerati nei campi di letteratura, cinema, arti plastiche e pubblicità? Perché Pinco Pallino vuole diventare geometra? Che contributo fornisce il geometra alla valorizzazione e allo sviluppo del Paese?

Th. Glatthard

Geomatik und Landmanagement

Der erste Schweizer Spielfilm in Farbe war 1955 «Heidi und Peter», der zweite Teil der Verfilmung der Heidi-Romane von Jo-



Abb. 1: «Heidi und Peter» (1955): Geissenpeter will Geometer werden.

hanna Spyri (1880/81), die weltweit zu den meist verfilmten Büchern gehören. In diesem Film spielt – entgegen der Romanvorlage – die Vermessung eine Rolle: «Geometer» der Landstopographie erstellen eine Landkarte, Geissenpeter ist am Theodolit interessiert und beschliesst, Geometer zu werden und am Technikum zu studieren. Auch das Landmanagement kommt zum Zug: Aufgrund von Überflutungen des Bergdorfes werden Hochwasserschutzmassnahmen beschlossen. Beim Autobahnbau am Genfersee sind die Vermesser in Aktion («Les Arpenteurs», 1972). Die Arbeit lässt Raum und Zeit, sich um Zwischenverpflegung, Kontakte zu Bewohnerinnen und Liebesschaften zu kümmern. Der Schlusstext besagt: «Arpenter: marcher de long en large à grandes enjambées entre les maisons les gens et les sentiments.» (Vermessen: auf- und abgehen mit grossen Schritten zwischen den Häusern, den Menschen und den Gefühlen.)

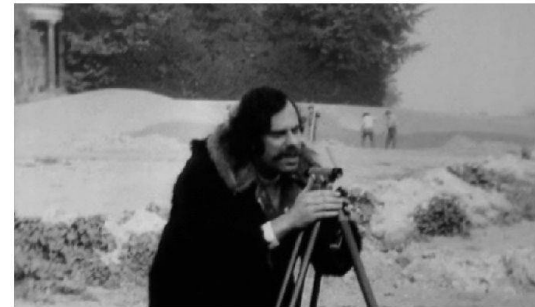


Abb. 2: «Les Arpenteurs» (1972): Vermessung für Autobahn am Genfersee.

Beim Bau einer neuen Wasserversorgung in Bayern stossen die Vermesser auf den Volkszorn («Daheim sterben die Leut», 1985). Landwirt Allgeier besitzt eine eigene Wasserquelle und lehnt es deshalb ab, an die in Bau befindliche Fernwasserleitung aus den Bergen kostenpflichtig angeschlossen zu werden und künftig Wasserzins bezahlen zu müssen; er vertreibt die Vermesser mit der Mistgabel von seinem Grundstück.

Landmanagement ist auch das Thema in Marguerite Duras «Heisse Küste» («Un barrage contre le Pacifique», 1950), verfilmt 2008. In Indochina 1931, am Golf von Siam, investiert eine Mutter mit ihren beiden Kindern alle ihre Ersparnisse in ein Grundstück, das regelmässig überflutet wird. Sie will mit Hilfe der Bauern des Dorfes einen Damm gegen den Ozean errichten. Dabei hat sie gegen korrupte Bürokraten und Katasterbeamte zu kämpfen. «Die Pläne bestanden darin, (...) Dämme gegen das Meer zu bauen. (...) Die Katasterbeamten hatten den Plan erhalten. Wenn sie bisher nicht geantwortet hatten, dann nur deshalb, weil die Trockenlegung der Konzession sie nicht interessierte.» Die Katasterbeamten werden in die Flucht geschlagen.

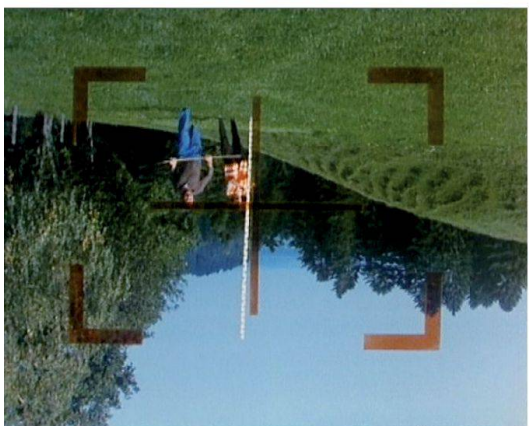
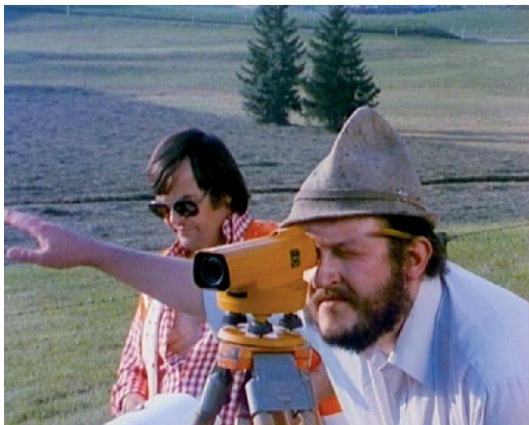


Abb. 3: «Daheim sterben die Leut» (1985): Vermessung für Wasserversorgung in Bayern.

Erschliessung neuer Welten

In Adalbert Stifters «Kalkstein» (1847), verfilmt 1992 («La valle di pietra»), kommt ein Geometer ins abgelegene Karstgebiet. «Ihr wisst alle, sagte er, dass ich mich schon seit vielen Jahren mit der Messkunst beschäftige, dass ich in Staatsdiensten bin, und dass ich mit Aufträgen dieser Art von der Regierung bald hierhin, bald dorthin gesendet wurde. Da habe ich verschiedene Landesteile und verschiedene Menschen kennengelernt. (...) Ich erzählte ihm, dass ich hierher gesendet worden sei, um die Gegend zu vermessen, dass ich die Hügel und Täler aufnehme, um sie auf dem Papier verkleinert darzustellen, und dass ich in der Hochstrasse draussen wohne. (...) Da ging es nun an ein Hämmern, Messen, Pflöckeschlagen, Kettenziehen, an ein Aufstellen der Mess-tische, an ein Absehen durch die Gläser,

an ein Bestimmen der Linien, Winkel-messen, Rechnen und dergleichen. Wir rückten durch die Steinhügel vor, und unsere Zeichen verbreiteten sich auf dem Kalkgebiete. Da es eine Auszeichnung war, diesen schwierigen Erdwinkel aufzunehmen, so war ich stolz darauf, es recht schön und ansehnlich zu tun, und arbeitete oft noch bis tief in die Nacht hinein in meiner Hütte. Ich zeichnete manche Blätter doppelt und verwarf die minder gelungenen. Der Stoff wurde sachgemäss eingereiht. (...) Wir waren immer weiter vorgerückt, wir näherten uns der Grenzlinie unseres angewiesenen Bezirks immer mehr und mehr, endlich waren die Pflöcke auf ihr aufgestellt, es war bis dahin gemessen, und nach geringen schriftlichen Arbeiten war das Steinkar in seinem ganzen Abbilde in vielen Blättern in unserer Mappe. Die Stangen, die Pflöcke, die Werke wurden sofort weggeschafft, die Hütten abgebrochen, meine Leute gingen nach ihren Bestimmungen auseinander, und das Steinkar war wieder von diesen Bewohnern frei und leer.»

Wladimir Arsenjews Reisebericht «Dersu Uzala» (1929), verfilmt 1975 («Uzala, der Kirgise») beschreibt die Expedition des russischen Offiziers und Geografen Wladimir Arsenjew im Jahre 1902, um das Usurigegebiet zu vermessen und zu kartografieren. Er trifft auf den Waldläufer Dersu Uzala, der sich der Expedition anschliesst. Zwischen Arsenjew und Uzala entwickelt sich trotz ihrer Unterschiede eine Freundschaft.



Abb. 4: «Kalkstein» («La valle di pietra», 1992): Vermessung im Karstgebiet.

Im «Wilden Westen»

In Karl Mays «Winnetou» (1892) hat ein deutscher Vermessungsingenieur, der im Laufe der Ereignisse als Westernheld Old Shatterhand bekannt wird, den Streckenabschnitt «Lincoln» der Great Western Railway für die Verlegung einer neuen Eisenbahnlinie im Halbkreis um das Gebiet der Apachen herumführend vermessen. «Ich bin als Surveyor hier, nicht als Rechtskundiger. Macht aus der Sache, was Ihr wollt! Ich habe zu messen, nicht aber Reden zu halten.» Im Bahnarbeitercamp kommt Old Shatterhand betrügerischen Machenschaften in seinem ehemaligen



Abb. 5: «Un barrage contre le Pacifique» (2008): Damm gegen den Ozean.



Abb. 6: «There Will Be Blood» (2007): Vermessung einer Ölpipeline.

Vermessungsabschnitt auf die Spur. Zahlreiche weitere Filme zeigen Vermesser beim Eisenbahnbau im «Wilden Westen» oder in Asien und Afrika.

«Der Geist und die Dunkelheit» (1996) spielt in Britisch-Ostafrika (heute Kenia), im Jahr 1898. Der britische Ingenieur John Patterson kommt mit dem Auftrag in die Steppe, für eine Eisenbahnlinie eine Brücke über den Fluss Tsavo zu bauen. Die Bauarbeiten werden bald gestört, als mehr und mehr Arbeiter von zwei men-

schenfressenden Löwen verschleppt und getötet werden.

Aber auch die Ölförderung und der Bau von Pipeline benötigt Vermessungsfachleute und birgt ein hohes Konfliktpotenzial. «There Will Be Blood» (2007) zeigt in Südkalifornien um 1900 das Leben eines Mannes, der sich durch Fleiss, Entschlossenheit und skrupellose Geschäftsmethoden von einem Minenschürfer zu einem erfolgreichen Ölunternehmer und Multimillionär hocharbeitet und selbst Vermessungen für eine Pipeline zum Meer durchführt.

Kartenwelten

«Der Engländer, der auf einen Hügel stieg und von einem Berg herunterkam» («The Englishman Who Went Up A Hill But Came Down A Mountain», 1995) zeigt zwei britische Kartografen, die im Kriegsjahr 1917 in ein kleines Dörfchen kommen, um die lokale, als Wahrzeichen der Waliser dienende Anhöhe zu vermessen. Als sie bekannt geben, dass genau 15 Fuss fehlen, um zum Eintrag als königlich anerkannter Berg zu verhelfen, sind die Ein-



Abb. 7: «Winnetou I» (1963): Vermessung einer Eisenbahnlinie durch Indiangebiet.

wohner in ihrem Stolz tief getroffen und schütten, während sie die beiden Engländer mit allen Mitteln im Dorf festhal-

Vermessung in der Werbung

In den USA galten die Surveyors lange Zeit als «trendy», so dass sie auf Werbung für Kleider, Schuhe, Autos, Tabak, Alkohol und vieles mehr als Sujet dienten, wie die folgenden Beispiele aus der Homepage www.surveyhistory.org zeigen (vgl. auch «Geomatik Schweiz» 12/2008).

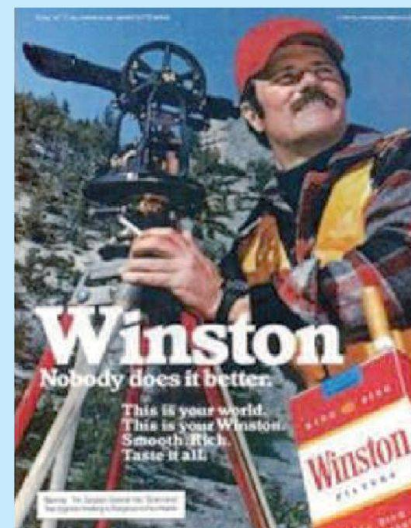
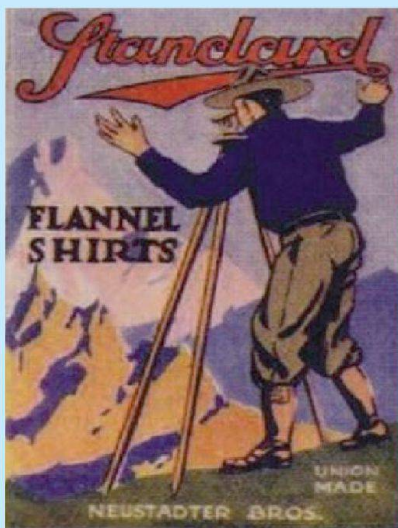




Abb. 8: «Spiel mir das Lied vom Tod» («Once Upon a Time in the West», 1968): Vermessung im «Wilden Westen».

ten, ihren Hügel auf das erforderliche Gardemass auf.

«Sieben Jahre in Tibet» (1997), basierend auf Heinrich Harrers gleichnamigem Buch über seinen Aufenthalt in Tibet, zeigt, wie der berühmte deutsche Bergsteiger im zweiten Weltkrieg im Himalayagebiet interniert wird. Eine abenteuerliche Flucht führt ihn nach Tibet, wo er als Vermesser und als Berater und Freund des Dalai Lama arbeitet.

In Franz Kafkas «Das Schloss» (1921) kommt der Landvermesser K. in ein Dorf, um dort seine neue Dienststelle anzutreten. Aber hier weiss keiner darüber Be-

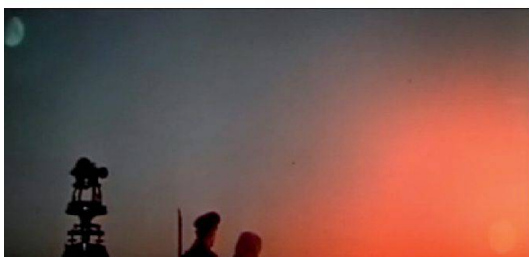


Abb. 9: «Uzala, der Kirgise – Dersu Uzala» (1975): Vermessung Sibiriens.

scheid. K. versucht, in das Schloss, dem Sitz der offensichtlich übergeordneten Verwaltung, vorzudringen. Im Wirtshaus des Dorfes warten zwei angebliche Gehilfen auf ihn, die aber nichts vom Beruf des Landvermessers verstehen. «Sie nennen, Herr Vorsteher», sagte K., «meinen Fall immer einen der kleinsten, und doch hat er viele Beamte sehr beschäftigt, und wenn er vielleicht auch anfangs sehr klein war, so ist er doch durch den Eifer von Beamten von Herrn Sordinis Art zu einem grossen Fall geworden. Leider, und sehr gegen meinen Willen, denn mein Ehrgeiz geht nicht dahin, grosse, mich betreffende Aktsäulen entstehen und zusammenkrachen zu lassen, sondern als kleiner Landvermesser bei einem kleinen Zeichentisch ruhig zu arbeiten.» (...) «(...) die Frage der Landvermessung geht einem Bauern nahe, sie witterten irgendwelche geheimen Verabredungen und Ungerechtigkeiten, fanden überdies einen Führer, und Sordini musste aus ihren Angaben die Überzeugung gewinnen, dass, wenn ich die Frage im Gemeinderat vorgebracht hätte, nicht alle gegen die Berufung eines Landvermessers gewesen wären. So wurde eine Selbstverständlichkeit – dass nämlich kein Landvermesser nötig ist – immerhin zumindest fragwürdig gemacht.»

Schatzsucher

Jules Vernes «Reise zum Mittelpunkt der Erde», wurde bereits zweimal verfilmt. In der Verfilmung von 1959 wird der Eintritt zur unterirdischen Welt mit Hilfe einer Vermessung gefunden. Der moderne Schatzsucher Indiana Jones sucht in «Jäger des Verlorenen Schatzes» (1981) während dem Zweiten Weltkrieg historische Schätze. Auch der «King of California» (2007) sucht mit Vermessungsgeräten und Bagger einen verschollenen spanischen Goldschatz in Kalifornien.

Eisenbahnbau in der Schweiz

Die Vermessung und der Bau des Gotthardtunnels sind in zwei Bänden «Wir



Abb. 10: «Sieben Jahre in Tibet» (1997): Vermessung im Tibet.

durchbohren den Gotthard» (1947) von Felix Möschlin beschrieben, der Bau der Jungfraubahn von Niklaus Bolt, 1912. Zum hundertjährigen Jubiläum des Simplon-Tunnels im Mai 2006 erschien Wolfgang Mocks «Simplon». Auf Schweizer und italienischer Seite der Alpen fiebern die Menschen der Eröffnung des Tunnels entgegen. Auch für den Ingenieur Alessandro Tello und seine junge Frau Gianna ist der Tunnelbau die Chance ihres Lebens. Wie die meisten ihrer Mitmenschen sehen sie im Fortschritt die Grundlage, auf der sich nicht nur ihr privates Glück, sondern zugleich allgemeiner Frieden und Wohlstand entwickeln wird. Das Buch erzählt die packende Geschichte der Menschen, die die Vision eines friedlich vereinten Europas teilten, in dem es mehr Arbeit und Wohlstand und weniger Grenzen gibt.

1898: «Auch für seine Ingenieure hatte Italien kaum Verwendung. (...) Doch dann war Alessandro mit der Nachricht vom Tunnel gekommen.»

«Der Tunnel wird alles verändern.» ... «Der Tunnel, das ist die Zukunft. (...) es wird doch alles besser werden.» ... «Wir bauen an einer besseren Welt.» Errico hatte die Worte oft gehört, wenn sein Vater abends vom Tunnel erzählte, und sich gefragt, was das sei, eine bessere Welt. Alles, was er sah, war ein schwarzes Loch. ... «Und der Tunnel, was bringt der?» «Der Tunnel ist wie eine Axt. Sie können ihrem

Nachbarn damit den Schädel einschlagen oder ihm helfen, Bäume für sein Haus zu fällen. Es können friedliche Menschen hindurchfahren, aber auch Soldaten und Kanonen. Und ganz sicher wird er einige ganz reich machen.» – «Aber vielleicht ist er ja auch völlig überflüssig.» (...) «man sieht ja schon überall Automobile» (...) «Vielleicht hat ja jeder bald so ein Fluggerät.»

Vermessung: «Der Richtstollen über der Diveria wirkte wie eine leere Augenhöhle in der verschneiten Hangwand. Vor dem Observatorium versuchte sich ein Soldat in seinem Unterstand warm zu halten. (...) Die Soldaten bewachten die Ferngläser und Theodoliten, mit denen regelmäßig die Tunnelachse vermessen wurde.»

Heinrich Federer beschreibt in «Berge und Menschen» (1911) den Geometer Mannuss beim Projekt für eine Bahn auf den Säntis: «Er küsst, wie er die Kubikwurzel auszieht, genau so ordentlich und kühl. (...) Er war froh, als die Zeremonien des Trautages vorbei waren und er wieder zwischen den Instrumenten und Projekten sass. Das war seine Leidenschaft: messen, rechnen, zählen, Winkel und Kreise zeichnen. Sie merkte, dieser Mensch würde nie eine Frau innig lieben können, er hatte schon eine – die Geometrie!»

«Die Inscheniers können doch alles.» (...) «Fährt man nicht schon auf die Jungfrau?»

«Wir, die Ingenieure, wir, die Technik, wir, die Kunst der Geometrie, sind schwächer

als dieser Kerl da! Torheit! Nach Jahren käme ein anderer und baute die Bahn doch hinauf.»

«Das ist mein Fach, mein Beruf! Ich wäre ein Narrenhäusler, wenn ich wegen Freunden oder Feinden der Bahn mein Messzeug einpackte und sagte: «Euch zuliebe oder zuleid' tu' ich das nicht!» Dann gäbe es keine Ingenieure mehr. (...) «Nein, das ist mein Fach», fuhr Emil fort, «und du kannst mir's glauben, ein grossartiges Fach. Oder dünkt es dich keine Menschenkraft, auf diesen Fels, wo man noch nie eine Gemse stehen sah, mit Lokomotive und Wagen voll Menschen wie durch die Luft hinaufzufahren? – Da sieht man doch, was der Mensch kann! Dass er stärker ist als der stärkste Berg. Alles kann er. Du, ist das nichts?»»

«Der Kreis» (1998) ist der dritte Teil einer Triologie von Hans Bösch über den Geometer Simon. Die Triologie entspricht den drei geometrischen Formen Quadrat, Dreieck und Kreis. «Der Sog» (Simons Jugend) beruht auf dem Quadrat, der alten Hieroglyphe für Heim, «Der Bann» (Simon 30-jährig) auf den Dreiecken des Geometers, dem Zerbrechen des Quadrates, und der letzte Band «Der Kreis» (Simon pensioniert) nimmt das Motiv des Kreises auf, das magische Weltbild der (Urner) Bergler («Goldener Ring über Uri»), die (zerbrochene) Einheit zwischen Mensch und Natur am Vorabend der Jahrtausendwende. Das Thema der vermessenen und angeeigneten Landschaften durchzieht auch diesen Band: «Die messinge-



Abb. 12: Vermessung im «Wilden Westen»: «Western Union» (1941), «The Fighting Kentuckian» (1949), «The Howards Of Virginia» (1940).



Abb. 11: «The Englishman Who Went Up A Hill But Came Down A Mountain» (1995): Vermessung in Wales.

nen Fernrohre der Geometer hingegen, die kleinen metallenen Wasserwagen, die Skalen wollte er sich gerne ansehen. Er redete vom Faden der Spinne, irgendein starker Faden von irgendeinem Spinnennetz, der ins Fernrohr gespannt worden sei und nach dem man die Geleiseachsen ausrichte; Höhe und Breite, Abweichungen. An einem Spinnenfaden würde die ganze Albulabahn hängen, hatte er gelacht.» (...) «Genauso arbeiteten die Ingenieure, habe Urgrossmutter gesagt.



Abb. 13: Schatzsucher: «Journey To The Centre Of The Earth» (1959), «Indiana Jones – Jäger des Verlorenen Schatzes» (1981), «King of California» (2007).

Nur sei da kein Sandhaufen, sondern ein Berg. Und da sei nicht irgendein Mann, der einen Sandhaufen zu umarmen versuche, um die Finger in den Sand zu stecken, sondern da sei ein Geometer, der über den ganzen Berg hin ein Netz von Linien lege. Visuren, nenne man die Linien. Von Pflock zu Pflock, von Bolzen zu Bolzen, über Fels und Wasser und Schnee hinweg sei das Netz von Linien gespannt,

und jede Linie sei berechnet, wie lang, wie hoch, wie schräg, was weiss ich. Und diese Linien seien eigentlich nichts anderes als der Brustkorb des Geometers, der sich über den Berg beuge und von links und von rechts seine Zeigefinger in den Berg stosse; Zeigefinger, welche die beiden aufeinander zu wachsenden Stollen im Berg vorzeichnen und denen die Mineure folgen würden.»

Auswahl weiterer Belletristik mit Vermessern:

Johann Wolfgang Goethe: Die Wahlverwandtschaften
Gabriel Garcia Marquez: Hundert Jahre Einsamkeit
Alejo Carpentier: Das Reich von dieser Welt
Wolf Christa: Sommerstück
Gerhard Meier: Der schnurgerade Kanal
Erika Burkart: Der Weg zu den Schafen
Martin R. Dean: Die gefiederte Frau
Meinrad Inglin: Urwang
Meinrad Inglin: Güldramont
Theodor Storm: Schimmelreiter
Jules Verne: Abenteuer von drei Russen und drei Engländern in Süd-Afrika

Siehe auch:

Geomatik Channel: www.youtube.com/geomatikschweiz

- Geometer in Büchern
- Geometer in Filmen
- Geometer in der Werbung
- Geometerporträts in der Kunst
- Geometerwerke in der Kunst

100 Jahre Amtliche Vermessung: www.cadastre.ch/2012

Literatur:

Thomas Glatthard: «Der Geometer in der Weltliteratur», VPK S. 615, 11/1989, S. 28, 1/1990, S. 266, 5/1990.

Thomas Glatthard: «Der Landmesser in der Schweizer Literatur». In: Vermessene Landschaften, Zürich 1999 (Tagungsband einer Interdisziplinären Veranstaltung an der ETH Zürich 1998), Chronos Verlag, Zürich 1999.

Thomas Glatthard
dipl. Ing. ETH/SIA
Museggstrasse 31
CH-6004 Luzern
thomas.glatthard@hispeed.ch

Filmtipps



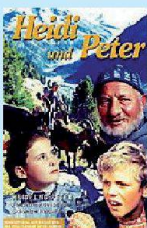
«Les Arpenteurs» (1972) avec Jean-Luc Bideau; DVD Artfilm.ch CHF 49.00

Mort en 1991, Michel Soutter fut le pionnier de la Nouvelle Vague suisse. «Les Arpenteurs», qui révéla les comédiens Jean-Luc Bideau et Jacques Denis, montre les déambulations incongrues de deux compères, un grand et un petit, des rencontres héritées du hasard, des émotions en demi-teinte et des illuminations amoureuses. Eloge d'une certaine façon d'arpenter le monde, en flânant, en funambule, et d'un bonheur verbal, un peu lunaire, déconcertant, humoristique, à la Roland Dubillard.



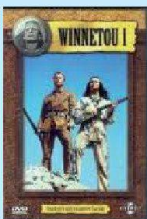
«Un barrage contre le Pacifique» (2008) avec Isabelle Huppert; DVD EUR 19.99

Indochine, 1931. Dans le Golfe du Siam, au bord de l'Océan Pacifique, une mère survit tant bien que mal avec ses deux enfants, Joseph (20 ans) et Suzanne (16 ans), qu'elle voit grandir et dont elle sait le départ inéluctable. Abusée par l'administration coloniale (le cadastre), elle a investi toutes ses économies dans une terre régulièrement inondée, donc incultivable. Se battant contre les bureaucrates corrompus qui l'ont escroquée, et qui menacent à présent de l'expulser, elle met toute son énergie dans un projet fou: construire un barrage contre la mer avec l'aide des paysans du village. Ruinée et obsédée par son entreprise, elle laisse à Joseph et Suzanne une liberté quasi-totale. C'est alors que M. Jo, fils d'un riche homme d'affaires chinois tombe sous le charme de Suzanne. La famille va tenter d'en tirer profit...



«Heidi und Peter» (1955) mit Elsbeth Sigmund, Heinrich Gretler, Thomas Klameth; DVD CHF 37.90

Zweiter Teil der Schweizer Heidi-Verfilmung. Geisenpeter begegnet auf der Alp Vermessern der Landestopografie und beschliesst Geometer zu werden.



«Winnetou I» (1963) mit Lex Barker, Pierre Brice; DVD CHF 16.90

Old Shatterhand aus «Winnetou» ist als Landvermesser in den jungen Vereinigten Staaten unterwegs. Seine Mission: Vermessungen für eine neue Eisenbahnstrecke.



«Die Wahlverwandtschaften» (1996) mit Beata Tyszkiewicz, Hilmar Thate; DVD EUR 6.97

Während der napoleonischen Kriege zieht sich das adlige Ehepaar Eduard und Charlotte auf ein altes Schloss zurück. Eduard vermisst und gestaltet sein Anwesen neu.



«In letzter Sekunde – The Fighting Kentuckian» (1949) mit John Wayne; DVD EUR 10.92

Alabama 1818: An der Spitze eines Scharfschützen-Regiments passiert John Breene eine Siedlung, in der sich wohlhabende französische Flüchtlinge niedergelassen haben. Der Landvermesser wurde umgebracht, John Breene, getarnt als Landvermesser, sucht die Schuldigen.



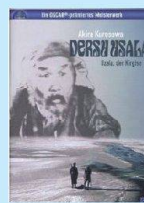
«Der Engländer, der auf einen Hügel stieg und von einem Berg herunterkam – The Englishman Who Went Up A Hill But Came Down A Mountain» (1995) mit Hugh Grant; DVD EUR 17.64

Im Kriegsjahr 1917 kommen zwei britische Kartografen in ein kleines Dörfchen, um die lokale, als Wahrzeichen der Waliser dienende Anhöhe zu vermessen. Als sie bekannt geben, dass genau 15 Fuss fehlen, um zum Eintrag als königlich anerkannter Berg zu verhelfen, sind die Einwohner in ihrem Stolz tief getroffen und schütten, während sie die beiden Engländer mit allen Mitteln im Dorf festhalten, ihren Hügel auf das erforderliche Gardemass auf.



«Reise zum Mittelpunkt der Erde – Journey To The Centre Of The Earth» (1959) mit Pat Boone; DVD EUR 14.28

Der Literatur-Klassiker von Jules Verne brachte bisher zwei Verfilmungen hervor. Die weite Reise bis in den Kern unseres Planeten wird durch die Botschaft eines Geodäten ausgelöst – direkt an einem ruhenden Vulkan...



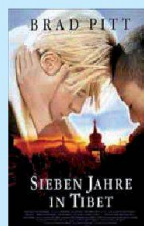
«Uzala, der Kirgise – Dersu Uzala» (1975) mit Jurij Solomin; DVD EUR 11.76

Im Jahre 1902 führt der russische Offizier und Geograph Wladimir Arsenjew eine Expedition, um das Ussurigebiet zu vermessen und zu kartographieren. Die Expedition trifft auf den Waldläufer Dersu Uzala, der sich der Expedition anschliesst. Zwischen Arsenjew und Uzala entwickelt sich trotz ihrer Unterschiede allmählich eine Freundschaft.



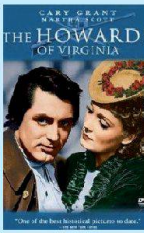
«Der Geist und die Dunkelheit» (1996) mit Michael Douglas; DVD EUR 6.71

Tsavo, Britisch-Ostafrika (heute Kenia), im Jahr 1898: Der britische Ingenieur John Patterson kommt mit dem Auftrag in die Steppe, für eine Eisenbahnlinie eine Brücke über den Fluss Tsavo zu bauen. Die Bauarbeiten werden bald gestört, als mehr und mehr Arbeiter von zwei menschenfressenden Löwen verschleppt und getötet werden.



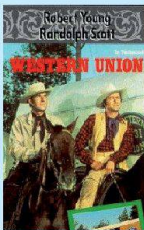
«Sieben Jahre in Tibet» (1997) mit Brad Pitt; DVD EUR 9.24

Heinrich Harrer ist einer der berühmtesten Bergsteiger der jüngeren Geschichte. Eigentlich will er im Himalaya klettern, landet aber in den Wirren des zweiten Weltkriegs in der Internierung. Eine abenteuerliche Flucht führt ihn nach Tibet und gibt ihm Arbeit: als Vermesser.



«The Howards Of Virginia» (1940) mit Cary Grant; DVD EUR 8.39

Virginia Mitte des 18. Jahrhunderts: Das Schicksal des jungen Matt Howard, einem Hinterwäldler aus ärmlichen Verhältnissen, ändert sich entscheidend, als er den jugendlichen Thomas Jefferson kennen lernt. Sie freunden sich an und als Matt Jahre später nach Williamsburg als Landvermesser zieht, sorgt Jefferson dafür, dass sein Freund bei der reichen Familie Peyton unterkommt.



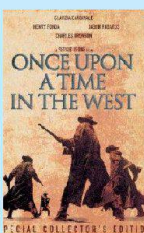
«Western Union» (1941) mit Randolph Scott; DVD EUR 21.99

Im Jahr 1861 soll von der Pionierstadt Omaha aus in Richtung Westen eine Telegraphenleitung errichtet werden. Das Unternehmen erweist sich als schwieriger als zunächst angenommen, denn eine Banditenbande und Indianer unterbrechen die Arbeit ständig. Edward Creighton leitet den Bau zusammen mit einem Landvermesser.



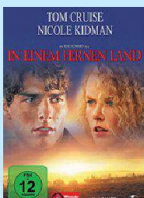
«Indiana Jones – Jäger des Verlorenen Schatzes» (1981) mit Harrison Ford; DVD EUR 9.99

Archäologe und Abenteurer Indiana Jones wird von der US-Regierung beauftragt, den Nazi-Schatz zu finden.



«Spiel mir das Lied vom Tod – Once Upon a Time in the West» (1968) mit Henry Fonda, Charles Bronson, Claudia Cardinale; DVD EUR 10.99

Italienisch-amerikanischer Italowestern aus dem Jahr 1968, inszeniert von Sergio Leone. Während des Baus einer Eisenbahnlinie entfaltet sich eine epische Geschichte um Rache und Gier, in deren Zentrum vier Personen stehen.



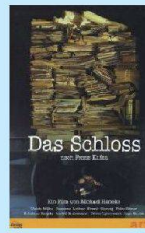
«In einem fernen Land» (1992) mit Nicole Kidman, Tom Cruise; DVD EUR 5.99

Joseph Donnelly als «Land Rush» ist Landvermesser, der sich samt Ausrüstung im letzten Moment vor einer Explosion aus einem Tunnel rettet. Das Themenfeld der Vermessung ist besonders bildgewaltig dargestellt.



«Der Englische Patient» (1996) mit Ralph Fiennes; DVD EUR 9.99

Was Graf László Almásy erlebt, ist dramatisch und endet tödlich. Als Landvermesser hat er zuvor in Ägypten eine grosse Entdeckung gemacht.



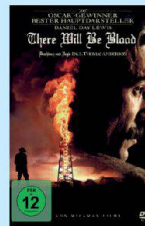
«Das Schloss» (1997) mit Susanne Lothar, Frank Giering; DVD EUR 11.76

Der Landvermesser K. kommt in ein Dorf, um dort seine neue Dienststelle anzutreten. Aber hier weiss keiner darüber Bescheid. K. versucht, in das Schloss, dem Sitz der offensichtlich übergeordneten Verwaltung, vorzudringen. Doch man lässt ihn nicht herein. Im Wirtshaus des Dorfes warten zwei angebliche Gehilfen auf ihn, die aber nichts vom Beruf des Landvermessers verstehen.



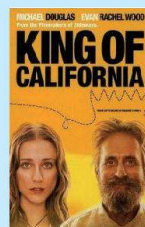
«Daheim sterben die Leut» (1985) mit Walter Neuberger; DVD EUR 11.76

Ein sturer Bauer wehrt sich mit Hilfe eines Gesundheitsbeters gegen die neue Fernwasserleitung und greift gegen die Landvermesser zur Mistgabel.



«There Will Be Blood» (2007) mit Daniel Day-Lewis; DVD EUR 9.24

Südkalifornien um 1900: Leben eines Mannes, der sich durch Fleiss, Entschlossenheit und skrupellose Geschäftsmethoden von einem Minenschürfer zu einem erfolgreichen Ölonternehmer und Multimillionär hocharbeitet und selbst Vermessungen durchführt.



«King of California» (2007) mit Michael Douglas; DVD EUR 8.39

Charlie kommt nach zwei Jahren in der psychiatrischen Anstalt wieder zu seiner 17-jährigen Tochter Miranda zurück. Er will einen verschollenen spanischen Goldschatz in Kalifornien finden und sucht mit Vermessungsgeräten und Bagger nach Hinweisen.



«Sauna – Wash Your Sins» (2008) mit Ville Virtanen; DVD EUR 14.28

1595: Der lang andauernde Krieg ist endlich beendet. Die Brüder Knut und Erik sind Mitglieder der Kommission, die die Grenze zwischen Finnland und Russland markiert. Im Zuge dieser Aufgabe begehen sie eine schreckliche Sünde: Sie überlassen ein junges Mädchen einem fürchterlichen Tod. Als sie später eine noch nicht kartografierte Sumpflandschaft durchqueren, taucht der Geist des Mädchens auf und verfolgt sie.